

## „Der 90. Geburtstag“ und Deutscher Humor

»Der Humor ist den ersten der Gaben, in einer Fremdsprache umzukommen« So sagte Virginia Woolf zum Thema der Komödieübersetzung. Aber aber das erstaunliche Phänomen dem kurzen englisch-sprachigen Film „Der 90. Geburtstag“ oder „Dinner for one“ ist vielleicht eine Ausnahme.

Die 18-minütige Skizze, die im 1963 gedreht wurde, handelt sich um eine Tischgesellschaft, die May Wardens Charakter 'Miss Sophie' gibt und die ihren Butler James (Freddie Finton) bedient. Sie lädt viele Freunde ein, und trotz der Tatsache, dass sie alle ihre Freunde überlebt hat, wurde alle ihre Trinken von James in einer zunehmend betrunkenen Toastreihe getrunken. Es gibt einige 'Running-Gags', zum Beispiel stolpert James häufig über den Kopf eines Tigerfells, sowie den Schlüsselaustausch des Films - vor jedem Gang und immer mehr lallend fragt James „Der gleiche Ablauf wie im vergangenen Jahr, Miss Sophie?“ Sie antwortet immer „Der gleiche Ablauf wie in jedem Jahr, James.“ Nur wenn das Abendessen beendet ist kommt die Pointe: Miss Sophie sagt „Ich glaube, ich werde mich zurückziehen“ und James zurückfragt, „Der gleiche Ablauf wie im vergangenen Jahr, Miss Sophie?“ Sie antwortet freudig und mit einem Augenzwinkern, „Der gleiche Ablauf wie in jedem Jahr, James.“ „Gut, ich werde mein Bestes geben“, sagt James, und sie steigen aus.

Aus dem Lesen dieser Zusammenfassung ist es vielleicht schwierig zu verstehen, warum es eine so geliebte Skizze ist. Aber geliebt wird es: an Silvester bekommt es 30% des Fernsehpublikums und es wird auf jedem Kanal ausgestrahlt. Es wird geschätzt, dass es von etwa jedes zweite Deutsch irgendwann an Silvester geschaut wird. Der Film hat alle die Herzen der Europäer im Sturm erobert, bestimmt in Deutschland. Warum ist es so geliebt in Europa, obwohl es in England meistens, wenn nicht gar völlig unbekannt ist?

Vielleicht ist es nur lustig, wenn man nicht englisch ist - unsere fesche Akzente, wunderliche Traditionen und lächerlich gesellschaftliche Konventionen (oder Vorurteile davon) scheinen eigenartig zu den liberaleren Europäer. Als ergebnis den 'Running-Gags' ist den Film ganz zugänglich, und die anzügliche Pointe vervollständigt die Skizze befriedigend. Es ist auch sehr gemütlich und voraussagbar, wie die Slapstick-Komödie oft sein kann: wir wissen, dass James über den Kopf des Tigerfells stolpern wird, aber wir lachen jedes Mal. Möglicherweise ist diese Vorhersagbarkeit genau warum es an Silvester so beliebt ist, wann mann mit seiner Freunde und Familie eine gemeinsame komische Erfahrung haben möchte. Die Betrunkeneheit des James könnte durch den Zuschauer auch gespiegelt werden, abhängig zu den Zeit der Übertragung!

Wie es oft der Fall mit Komödie ist, ist es schwierig zu erklären genau was „Der 90. Geburtstag“ so lustig zu den Deutschen macht. Es ist allerdings einen Beispiel dafür, die Transzendenz der Komödie durch die Sprachbarriere.

